

zdavatz@ywesee.com > www.ywesee.com > +41 43 540 05 50  
winterthurerstrasse 52 > 8006 zürich  
schweiz



Swissmedic - Schweizerisches Heilmittelinstitut  
z.H. Herr Hans-Beat Jenny  
Erlachstrasse 8  
CH-3000 Bern 9

Zürich, Mittwoch 17.10.2007

**Buchpublikationspflicht Swissmedic, Arzneimittelkompendium**

Sehr geehrter Herr Jenny

Vor ca. 2 Jahren hatten wir Kontakt mit der Swissmedic (u.a. Herr Balsiger) bezüglich der Buchpublikationspflicht für die Fachinformation. Die Swissmedic argumentierte damals, dass die Buchpublikationspflicht aus Gründen der Interaktionsüberprüfung und der z.T. nicht-Verfügbarkeit eines Computers im Spital besteht.

Wir sind der Meinung, dass die Buchpublikationspflicht keinen Sinn mehr macht und nur zum Erhalt des Monopols der Documed AG beitragen tut. Einen Mehrwert hat das Buch nicht. Unsere Begründung ist wie folgt:

1. Ich habe noch nie einen Arzt im Spital gesehen, der mit dem 5 kg Buch umher gelaufen ist. Ich sehe das Buch immer nur im Bücherregal. Alle Ärzte die ich kenne, verwenden das Internet.
2. Ich habe schon einen Apotheker gesehen, der im Buch etwas nachgeschlagen hat. Fakt ist allerdings, dass das Buch zum Zeitpunkt des Drucks bereits veraltet ist. Das Internet ist viel aktueller. Weiterer Fakt ist, dass jede Quartierapotheke in der Schweiz über eine Internet-Verbindung verfügt und diese Internet-Verbindung für die Apotheke überlebenswichtig ist, da sie sonst nicht abrechnen kann mit der OFAC und den Krankenkassen. Die Apotheke kann ohne Internet auch keinen Artikel-Update Ihres Warenwirtschafts-Systems ausführen.
3. Ich habe auch schon gesehen wie ein Arzt in seiner Praxis die Fachinformation im Buch nachschlagen tut, jedoch gilt auch hier, dass die Ärzte elektronisch abrechnen müssen wegen dem Tarmed und deshalb jeder wichtige PC in der Praxis des Arztes über eine Internet-Verbindung verfügt.
4. Das Monopol der Documed AG ist langsam aber sicher unausstehlich und eigentlich schon fast ein Fossil! Die Documed AG prozessiert bereits seit 4 Jahren gegen uns und kann mit Ihrer Verhinderungs- und Blockierungstaktik noch keine Erfolge aufweisen, ausser massive juristische Kosten zu verursachen, die letztendlich die Kunden der Documed AG bezahlen müssen. Diese Kosten müssen die Pharmafirmen tragen und diese leiten die Kosten wiederum weiter an Ihre Kunden, die Patienten. Dies treibt die Gesundheitskosten in die Höhe. Die Documed AG hat immer noch nicht genug vom Prozessieren und zieht den Entschied weiter ans Bundesgericht. Siehe auch:  
[http://www.ywesee.com/uploads/Main/Urteilsbegrueundung\\_Zivilgericht\\_Basel\\_Stadt\\_5.9.2007\\_OCR.pdf](http://www.ywesee.com/uploads/Main/Urteilsbegrueundung_Zivilgericht_Basel_Stadt_5.9.2007_OCR.pdf)  
<http://www.ywesee.com/uploads/Main/Documed-Beschwerde-Bundesgericht-2007-10-17.pdf>
5. Schade finde ich, dass die Pharmafirmen eigentlich gerne Ihre Fachinformationen nur noch auf dem Internet publizieren möchten, jedoch von der Swissmedic in diesem Bestreben nicht unterstützt werden.
6. Welcher alte Geist hält also dieses veraltete Monopol noch aufrecht? Oder ist es nur noch Selbstzweck ohne darüber nachzudenken ob es das Buch noch braucht oder nicht? Mehr Wettbewerb bringt meiner Meinung nach mehr Innovation.
7. Abschliessend möchte ich der Swissmedic jedoch ein Kränzchen winden im Bereich der Stammdatenpublikation. An dieser Stelle ist die Swissmedic deutlich besser organisiert als die Bfarm in Deutschland. Die Bfarm in Deutschland kennt z.Z. noch keinen Packungscode.

Mit freundlichen Grüssen aus Zürich

A handwritten signature in black ink that reads "Zeno Davatz". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Zeno Davatz  
ywesee GmbH